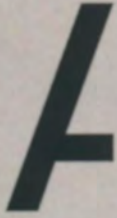


2014 **BAUKULTUR**

Architektur trifft Schule



Architektenkammer
des Saarlandes

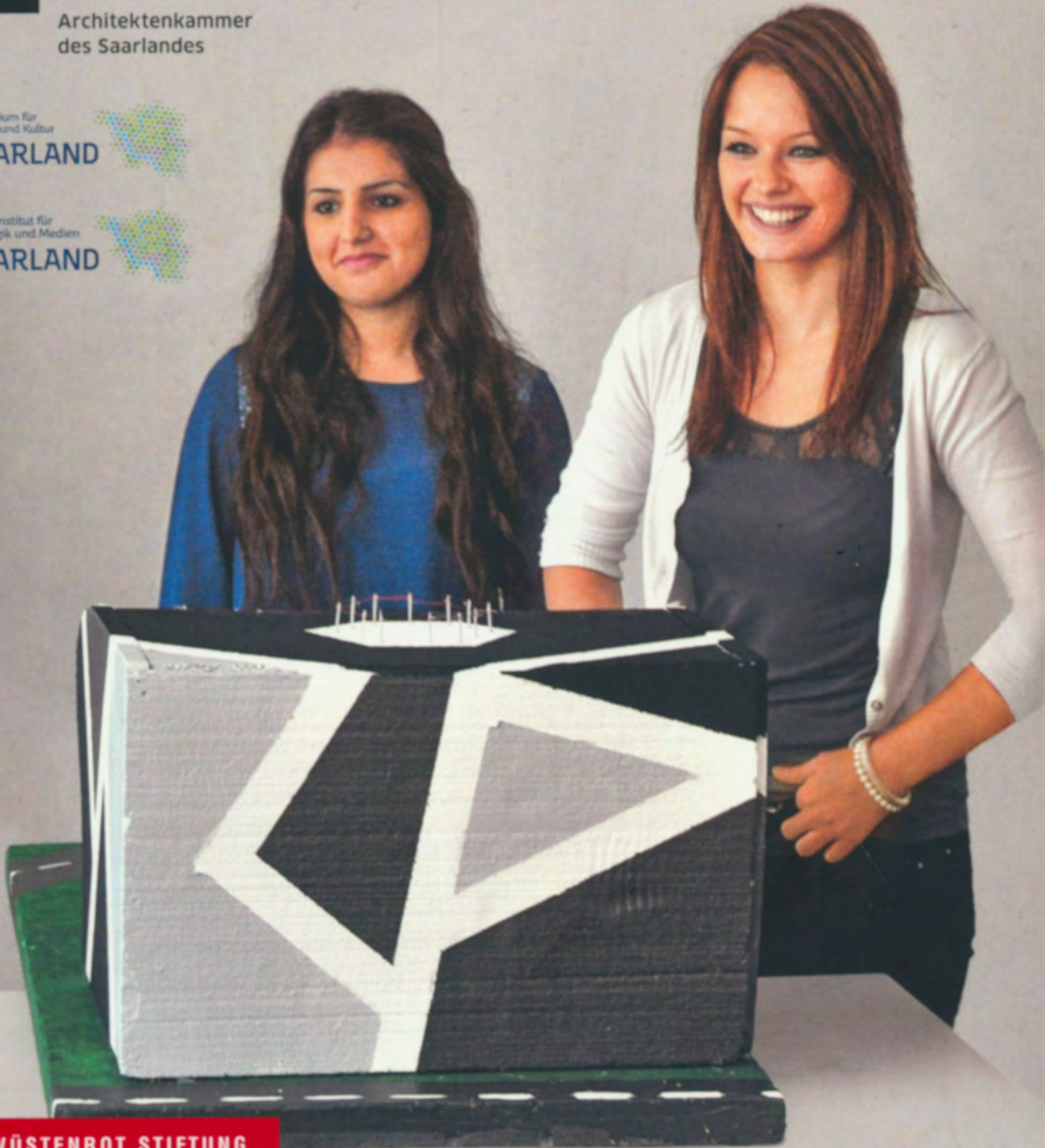
Ministerium für
Bildung und Kultur
SAARLAND



Landesinstitut für
Pädagogik und Medien
SAARLAND



Zukunft:
... mit Filter- und
... und
...
... durch Wasser
...
...
...
...
...
...
...



WÜSTENROT STIFTUNG



Architektur und Farbe

Raumgestaltung und -wirkung bilden einen wichtigen Aspekt jeder Architektur. Um einen Raum zu erfassen, muss man ihn körperlich erfahren – auch in der Gesamtheit des Gebäudes. Farben und hervorgehobene Bauteile lenken nicht allein den Blick, sondern „führen“ auch beim Gang durch das Gebäude. Auf die Untersuchung dieses Zusammenhanges setzte das Projekt „Architektur und Farbe“ einen Schwerpunkt. Im Zentrum stand das eigene Schulgebäude, für das realisierbare Verbesserungen entwickelt werden sollten, wobei die SchülerInnen mit Zeichnungen, Fotografien und Kleinmodellen arbeiteten.

Als Einstieg sollte zunächst jede/r TeilnehmerIn das Schulgebäude in 10 Bildern fotografisch erfassen. Am ersten Projekttag wurden die Begriffe „Architektur“ und „Farbe“ definiert und in ihrem Zusammenhang betrachtet. Der Farbeinsatz an Gebäuden wurde besprochen und durch Bildbeispiele visualisiert. Es folgte die Bestandsaufnahme in unserem Schulhaus. Die SchülerInnen sammelten ihre Eindrücke und kamen zu dem Ergebnis, dass eine farbenfrohere Gestaltung des Albertus-Magnus-Gymnasiums wünschenswert sei. Zunächst wurden in einer ersten Experimentierphase im Format DIN A3 erste Versuche zum Farbeinsatz in Teilbereichen des Schulhauses unternommen. Die Farbwürfe wurden diskutiert und überarbeitet und im Ergebnis ein Farbkonzept entwickelt.

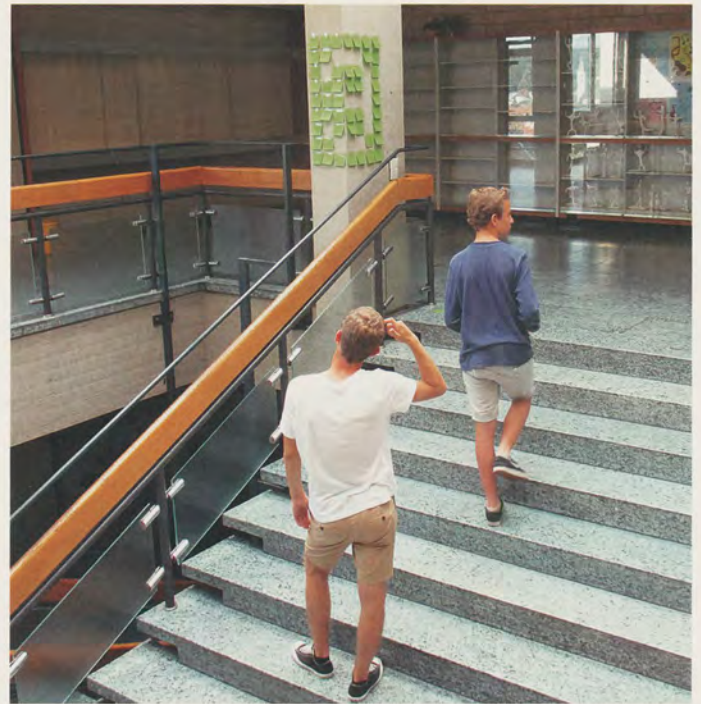
Den einzelnen Stockwerken wurden Farben zugeordnet, wobei auf Bezüge zwischen Fachräumen und der Farbwahl geachtet wurde. Eine warme Farbe wie Gelb, sollte im Eingangsgeschoss Besucher empfangen und zu einzelnen Funktionsbereichen leiten. Der Entwurf eines Farbleitsystems war der nächste Schritt. Dabei spielte es eine wichtige Rolle, dass unsere Schule eine katholische Privatschule des Bistums Speyer ist. Schnell führten die SchülerInnen das Kreuz als Symbol an. Aus Doppelstrichen gestaltet, ergibt sich aus dieser Form das Grundelement des Quadrats, das als Modul zur weiteren Gestaltung ausgewählt wurde.





In Rasterflächen (5 x 7 Kästchen) erprobten die SchülerInnen Zahlen und Buchstaben aus Farbquadraten. Mit Positiv- und Negativschriften wurde in verschiedenen Größen experimentiert. Raumbezeichnungen wurden mit der neuen pixelartigen Quadratschrift gestaltet und anschließend diskutiert.

Am dritten Projekttag entstanden an der Tafel und an Schrankflächen im Zeichensaal mittels farbiger, quadratischer Klebezettel Einzelbuchstaben und Zahlen. Nachdem die SchülerInnen sich mit dem Modulsystem vertraut gemacht hatten, experimentierten sie im 3. OG an Wänden,



Seite 8:
Erste Farbexperimente

Die Projektgruppe testet mit verschiedenen Farb- und Formvarianten die Wirkung an den einzelnen Bauteilen im Schulgebäude.

Architektur trifft Schule – Es geht weiter!

Am 25. März 2014 wurde die Fortsetzung des Projektes „Baukultur: Architektur trifft Schule“ eingeläutet: In einem ganz-tägigen Workshop im Haus der Architekten haben LehrerInnen weiterführender Schulen gemeinsam mit ArchitektInnen Ideen zur Umsetzung konkreter Schulprojekte entwickelt, die bis zu den Sommerferien realisiert werden sollen.

Kammerpräsident Prof. Heiko Lukas und Bernhard Stopp, Referatsleiter im Ministerium für Bildung und Kultur, begrüßten die Fortsetzung des Projektes. Lukas unterstrich, dass dies nur mit engagierten Partnern möglich sei und dankte den Kooperationspartnern – dem Ministerium für Bildung und Kultur, dem Landesinstitut für Pädagogik und Medien und der Wüstenrot Stiftung – für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Anhand des Themas „Brücke“ stellte Dr. Kristina Hasenpflug von der Wüstenrot Stiftung beispielhaft vor, wie die Themen Architektur und Baukultur in unterschiedlichen Fächern und Klassenstufen in den Regelunterricht eingebunden werden können. Genannt seien hier zum Beispiel die Fächer Deutsch, Mathematik und Geschichte. Vielfältige Anregungen zur Umsetzung bieten die „Curricularen Bausteine“ der Wüstenrot Stiftung (www.wuestenrot-stiftung.de).

Im weiteren Verlauf wurde an vier Tischen – mit jeweils einem Experten – in wechselnder Besetzung eine umfangreiche Ideensammlung erstellt. Schnell und unkompliziert bildeten sich Tandems – je eine Lehrkraft und eine ArchitektIn –, die Projekte auswählten und am Ende der Veranstaltung vorstellten.

Geplant sind 13 Projekte, die nun kurzfristig umgesetzt werden. Die Bandbreite erstreckt sich von „Raum- und Farbgestaltung“ über „Schüler gestalten Schule“ bis hin zum Thema „Wassermühlen im Wandel der Zeit“ im Bereich Physik/ Technik.

Dank des Engagements der Wüstenrot Stiftung ist auch dieses Mal eine Ausstellung und Dokumentation der Ergebnisse vorgesehen.

Weitere Infos:

[www.aksaarland.de/aktuelles/architektur-mächt-schule/aktuelles](http://www.aksaarland.de/aktuelles/architektur-maecht-schule/aktuelles)





Prof. Heiko Lukas, Präsident der
Architektenkammer des Saarlandes

Bernhard Stopp, Referatsleiter im
Ministerium für Bildung und Kultur

Dr. Kristina Hasenpflug,
Wüstenrot Stiftung